



No. 49.

Berlin, den 6. Dezember 1896.

XI. Jahrgang.

Eigenthum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands, Organ des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau etc.“ erscheint am Sonntag jeder Woche.  
Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn pr. Jahrgang 8 M. 50 Pf., für das übrige Ausland 10 M., für Verbandsmitglieder kostenlos.

Verantwortlich: C. Junge, Steglitz-Berlin, Geschäftsführer des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands. Redaktion: F. Johs. Beckmann, Steglitz-Berlin.  
Verlag: Verband der Handelsgärtner Deutschlands, eingetragen auf Seite 179, Band VI, des Genossenschaftsregisters des Königl. Amtsgerichts zu Leipzig.

Wir bitten unsere Mitglieder um möglichst schnelle Mittheilung jeder für unsere Zeitung wichtigen Notiz über Tagesereignisse, Personalien, Vereinswesen etc.  
Die für die Veröffentlichung im Handelsblatte geeigneten Artikel werden honorirt.

## Bekanntmachungen.

1. Der Neudruck des Mitgliederverzeichnisses muss im Dezember erfolgen. Wir bitten deshalb Aenderungen der Adressen uns baldmöglichst mitzutheilen.
2. Desgleichen bitten wir die Verbandsgruppen, uns das Resultat der nach No. 29 der Geschäftsordnung vorzunehmenden Neuwahlen der Gruppenvorstände so zeitig mitzutheilen, dass die etwaigen Aenderungen in der Besetzung der Vorstandsämter bei dem Neudruck des Mitgliederverzeichnisses berücksichtigt werden können.
3. Wir machen ferner wiederholt auf den Beschluss der Hauptversammlung von 1895 aufmerksam, welcher die Einrichtung einer Liste schlechter Lieferanten betrifft. Nach diesem Beschluss ist analog der Liste schlechter Zahler eine Liste solcher Lieferanten einzurichten, welche sich durch Lieferung schlechter, minderwerthiger Waare an Samen, Pflanzen und sonstigen Artikeln auszeichnen und durch betrügerische Handlungsweise ihre Abnehmer benachtheiligen. Die Anträge sind durch rechtskräftiges gerichtliches Urtheil zu begründen. Anträge für diese Liste sind uns recht bald einzureichen, da dieselbe gleichzeitig mit der Liste schlechter Zahler gedruckt werden soll.

Der Vorstand des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands.

### Beitrag zur „brennenden Frage“.

Herrn Louis Vieweg werden wohl viele Gärtner dankbar sein, dass er den berühmten Unzeitig'schen Spiralkessel in zweiter verbesserter Auflage so ausführlich besprochen und dass er die Anregung gegeben hat, dass auch andere gleichbetroffene Gärtner sich zur Sache äussern.

In meiner Gärtnerei sind zwei Unzeitig'sche Spiralkessel aufgestellt, und zwar der ersten Auflage; ich will die Erfahrungen, die ich mit diesem Unikum von Kessel gemacht habe, gern hier niederschreiben.

Die Kessel erfüllen ihren Zweck in keiner Weise, sie heizen sich sehr schlecht, fressen eine immense Menge Koaks und erwärmen jetzt gerade die Hälfte der Räumlichkeiten, für die sie bestimmt waren. Der Schornstein ist stets heisser als das Vorwärtsrohr. Unzeitig schreibt im Herbst 1893 in einer Abhandlung, ohne dass ich davon Kenntniss hatte, Folgendes:

„Wollen Sie jedoch eine grosse Anlage sehen, so wird Herr Pröller-Wittenberge Ihnen eine solche recht gern zeigen. Dort sind zwei Spiralkessel im Betriebe, die beide 500 Mark kosten. Sie heizen etwa 2000 m  $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{3}{4}$ “ und auch 50 m 3“ Röhren. Es sind 8 Glashäuser und